

Mitte

Alte Neustadt, Altstadt, Stadtfeld West und Ost

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Leute heute



Mit einem Handschlag bedankte sich **Bruno Groth** jetzt bei **Andreas Moser**, verantwortlicher Bauleiter bei der Sanierung des Katharinenturms. Nach der Eröffnung in der vergangenen Woche können die Magdeburger dort im Erdgeschoss seine Wand aus blauen Keramikfliesen sehen. Wobau-Chef **Heinrich Sonsalla** hatte die Idee für den Erhalt der Mauer aus dem alten „Haus der Lehrer“ gleich unterstützt. **André Stetz**, **Uwe Lawrenz** und **Enrico Nitsch** (Ebert & Kant GmbH) sowie **Enrico Mirzynik** und **Michael Pero** (Toepel Bau) hatten das Abtragen bzw. den Wiederaufbau der Kachelwand übernommen. Der Magdeburger Kunsthandwerker dankte allen für dieses in seinen Augen „bisher einmalige Engagement“. Mit Andreas Moser wird er demnächst wieder zu tun haben. Auch am für den Abriss vorgesehenen Plattenbau in der Danzstraße gibt es grothsche Kunst, die erhalten bleiben soll. (ha)

Meldung

Alt-OB Polte eröffnet „Mosaik“-Ausstellung

Altstadt (ha) • Am Montag wird im einewelt haus, Schellingstraße 3-4, die Gemeinschaftsausstellung „Das Mosaik“ von Andriy Danylenko und Eugeniya Shtoff eröffnet. Ab 18 Uhr sind dabei Stillleben, Porträts und Architektur in Bleistift, Buntstift, Aquarell und Öl zu sehen. Die Einführung übernimmt Alt-OB Willi Polte. Die Ausstellung kann bis zum 10. Januar besichtigt werden.

Ost

Cracau, Prester, Brückfeld, Werder, Pechau, Herrenkrug Berliner Chaussee, Zipkeleben Randau-Calenberge, Kreuzhorst

Michaela Schröder (mö)
Tel.: 59 99-5 48, Fax: 59 99-4 82
Michaela.Schroeder@volksstimme.de

Meldung

Sonntagsmärchen

Randau-Calenberge (mö) • Am morgigen Sonntag lädt der Randauer Theaterverein zu seiner letzten Aufführung in diesem Jahr ein. Um 16 Uhr hebt sich der Vorhang für das diesjährige Weihnachtsmärchen „Kalif Storch“. Ob und wie es Chasid und Mansor gelingt, die menschliche Gestalt zurückzuerlangen, die wunderschöne Prinzessin zu erlösen und den bösen Zauberer Kaschnur zu besiegen, können Besucher aus nah und fern im Dorfgemeinschaftshaus in der Müllerbreite 18 erleben. Ab 14 Uhr laden die Vereinsmitglieder zu Kaffee und Kuchen.

Einmal Döner-Stadtplan komplett, bitte!

Integrationsprojekt will kulturelle Vielfalt hinter den Magdeburger Imbissstheken zeigen

Ein interaktiver Stadtplan über die Magdeburger Döner-Imbisse soll im Rahmen eines Integrationsprojekts erstellt werden. Dessen Ziel: Die kulturelle Vielfalt hinter dem beliebten Snack zeigen.

Von Stefan Harter
Altstadt • Ein Döner-Plan für Magdeburg? Dessen Erstellung die Robert-Bosch-Stiftung auch noch mit 7000 Euro unterstützt? Was sich im ersten Moment wie eine Schnapsidee anhört, hat durchaus einen hehren Hintergrund. Denn Dr. Mieste Hotopp-Riecke, Leiter des Instituts für Caucasia-, Tatarica- und Turkestan-Studien (Icatat), will damit nicht nur den Döner mit dem besten Geschmack finden (der seiner Meinung nach in Cracau zu finden ist). Vielmehr geht es darum, zu zeigen, dass nicht jeder Imbissbesitzer Türke ist, sondern auch aus Indien, Bosnien oder dem Irak kommen kann. Bei den wöchentlichen Treffen werden die Imbissbuden besucht und die Betreiber (und ihre Gäste) interviewt. Wie sind sie nach



Dr. Mieste Hotopp-Riecke und Idil Gögüs im Gespräch mit Imbissmitarbeiter Alaattin Güner. Für ihren Döner-Stadtplan interviewen sie die Betreiber, um ihre kulturelle Vielfalt zu zeigen. Foto: S. Harter

Magdeburg gekommen? Was ist ihr Lieblingsrezept? Welche negativen Erfahrungen z.B. mit Rassismus haben sie gemacht? Küchenkultur, Integration und Vielfalt sind laut Hotopp-Riecke die Schlagwörter des Projekts. „Wir wollen die Leute hinter der Theke aus der Anonymität herausholen“, erklärt er weiter.

Darüber hinaus wird die Geschichte eines der beliebtesten Snacks der Deutschen untersucht und eine der größ-

ten Dönerfabriken Europas bei Eberswalde besucht. Der Vorstand des Vereins türkischer Dönerhersteller in Europa „Atidid“ diskutiert mit den Teilnehmern. Lesungen mit Jaromir Konecny (Autor von „Dönerer Röschen“ und „Tatar mit Veilchen“) sowie Eberhard Seidel (Autor von „Aufgespießt. Wie der Döner über die Deutschen kam“ und Geschäftsführer von „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“) sind ebenfalls geplant. Im Moritz-

hof werden die Filme „Kebab Connection“ und „Kebab mit alles“ gezeigt. Im Anschluss wird mit den Machern über den Film gesprochen.

Mitmachen kann jeder. Von drei Standorten aus wird das Projekt aktiv. Neben dem Büro der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. (lkj) in der Leibnizstraße ist das das Bürgerhaus Cracau, wo die Senioren miteinbezogen werden sollen, sowie das Volksbad

Buckau, wo Schüler der Heine-Sekundarschule mitmachen.

Auch türkische, russische und vietnamesische Jugendliche konnten bereits für das Projekt gewonnen werden. „Sie sind meist unter sich, wir führen sie zusammen“, erinnert der Leiter an den Integrationsgedanken seines Projekts. „Zusammen lernen wir etwas über Heimat, Fremde, Geschmack und Kochkunst“, fasst Hotopp-Riecke zusammen.

Im Frühjahr wird die Webseite mit dem interaktiven Stadtplan freigeschaltet, die passende Internetadresse wird noch gesucht. Dort kann dann jeder Nutzer seinen Lieblings-Döner eintragen, bewerten, aber auch beschreiben. Bis Juli läuft die Förderung für das Projekt. Dann soll der Online-Stadtplan so weit funktionieren, dass ihn die Nutzer weiterführen können.

Wie viele Döner-Buden es in Magdeburg gibt, weiß Mieste Hotopp-Riecke gar nicht. „Das ist das Spannende dabei. Ich bin beim Zählen aber schon mal bis über 30 gekommen“, sagt er.

Informationen und Anmeldung im Internet unter www.icatat.wordpress.com.

Festung wird zum Adventsmarkt

Handwerkskunst, Modelleisenbahnen und kreative Kinder

Altstadt (ha) • Noch bis morgen lockt der „Advent in den Gewölbchen“ in die Festung Mark. Im Mittelpunkt des Marktes stehen Handwerkskunst und Dekoratives. Kerzen, Seifen, Papierengel, Nussknacker, Laubsägearbeiten, weihnachtliches Metallhandwerk, indische Textilien und Holzspielzeug warten an den Ständen auf die Besucher.

Die Modelleisenbahnausstellung und der Märchenwald bringen Kinder- und Erwachsenenaugen zum Strahlen. Die weitläufigen Landschaften im oberen Kanonengang entführen in die faszinierende Welt der kleinen Loks und Wagons. Für die Jüngsten gibt es an diesem Wochenende aber noch mehr. Neben dem Weihnachtsmann und Frau Holle, die auf dem Markt unterwegs



Weihnachtsengel Anna und die Alpakas Zeus und Benny erwarten die Festungsbesucher.

sind, können sie kreativ tätig werden. Es kann gebastelt sowie Tonfiguren und Holz bemalt werden. Wie gewebt und gestrickt wird, kann man sich auch anschauen.

Beginn ist um 11 Uhr. Eintritt: 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei.

Programmauszug

Heute (11 bis 20 Uhr):
13 Uhr Martin Müller am Akkordeon
13.45 Uhr Streich- und Zupfensemble „Trojka“ im Festungscafé
13, 15 und 17 Uhr Puppentheater „Wie der Osterhase den Weihnachtsmann vertritt“
17.30 Uhr melodischer Acoustic-Pop mit „BerniKaloe“

Morgen (11 bis 18.30 Uhr):
11.30 Uhr melodischer Acoustic-Pop mit „BerniKaloe“
13, 15 und 17 Uhr Puppentheater „Wie der Osterhase den Weihnachtsmann vertritt“
16 bis 18 Uhr „SaxLust“ auf dem Festungshof
17.30 bis 19 Uhr „Starbridge Folkband“



Spielzeug für „Spatzen“

Weil ihm ein Volksstimme-Bericht über ihren Kuchenbasar zugunsten eines neugestalteten Beimsplatzes so gut gefiel, wollte Heinrich Osmann, Filialleiter der „maxxipharm“-Apotheke, den Kindern der Kita „Spatzennest“ zu Weihnachten etwas Gutes tun. „Spielzeug für die fünf Sinne“ im Wert von 500 Euro übergab deshalb seine Mitarbeiterinnen Kirsten Stoye und Dörte Pengel kürzlich an die Knirpse aus der Spielhagenstraße. Foto: Harter

Weihnachtszauber am Pechauer Platz

Cracauer Stadtteil-Weihnachtsmarkt

Cracau (mö) • Wer sich am kommenden Adventswochenende lieber nicht in den Innenstadtrummel stürzen möchte, der findet auch abseits vom Trubel auf dem Alten Markt weihnachtlichen Lichterglanz. Fred Bornkamp, Inhaber des Bistros „Fredys Eck“ am Pechauer Platz, lädt vom 19. bis 22. Dezember zum ersten Cracauer Stadtteil-Weihnachtsmarkt ein. Im und rund um das Bistro am Pechauer Platz werden Stände und Buden aufgebaut. Von 10 bis 20 Uhr werden dort weihnachtliche Leckereien wie Schmalzkuchen oder Glühwein angeboten, es gibt Kaffee und Kuchen, und natürlich ist dort auch eine deftige Bratwurst zu haben.

Neben einem Weihnachtsbaumverkauf gibt es verschiedene Verkaufsstände, eine mobile Fisch-Räucherei aus dem Harz, Kinderkarussell, Entenangeln, Ponyreiten, Süßigkeitenwagen, Loswagen und



Fred Bornkamp

vieles mehr. Besonderes Highlight für die Kinder wird der tägliche Besuch des Weihnachtsmannes sein.

„Da es in vielen Magdeburger Stadtteilen Weihnachtsmärkte gibt, dachte ich mir, sowas muss auch bei uns sein. Es soll und wird auf keinen Fall eine einmalige Sache sein und ich werde die Tradition weiterführen“, erzählt Initiator Fred Bornkamp. Finanzielle Unterstützung gibt es von den Städtischen Werken Magdeburg (SWM) und der Cracauer Apotheke.

Am kommenden Freitag, 20. Dezember, wird Oberbürgermeister Lutz Trümper den 1. Cracauer Stadtteil-Weihnachtsmarkt um 19 Uhr offiziell eröffnen.

Literarische Diskussionen zum 101. Geburtstag

Eine besondere Rose für Erika Hollenberg

Cracau (mö) • Freunde von der Goethe-, Immermann- und Geografischen Gesellschaft sowie des Wagner-Verbandes ließen es sich am Donnerstag nicht nehmen, ihrer langjährigen Wegbegleiterin Erika Hollenberg persönlich ihre Glückwünsche zu übermitteln. Die Magdeburgerin feierte am 12. Dezember ihren 101. Geburtstag. Auch Wolfgang Mitschke, Ehrenvorsitzender der Literarischen Gesellschaft Magdeburg,



Wolfgang Mitschke gratuliert Erika Hollenberg zum 101. Geburtstag

schaute in den Pfeifferschen Stiftungen vorbei und überreichte erneut dem Gründungsmitglied der Gesellschaft eine „literarische Rose“ anlässlich ihres Geburtstages. Ein Privileg, was bislang nur Autoren vorbehalten war.

Wenn Kultur- und Literaturbegeisterte an einem Tisch zusammenkommen, ist es nur verständlich, dass über die neuesten Anekdoten aus der Literatur gesprochen wird. Erika Hollenberg wollte natürlich auch wissen, welche Autoren in den kommenden Wochen im Magdeburger Literaturhaus Lesungen veranstalten. Viele Jahre saß die Seniorin bei zahlreichen Veranstaltungen mit in der ersten Reihe, doch Besuche im Literaturhaus sind ihr aus gesundheitlichen Gründen heute nicht mehr möglich.

Erika Hollenberg lebte viele Jahre in der Sickingenstraße in Stadtfeld Ost bevor sie in das Martin-Ulbrich-Haus in den Pfeifferschen Stiftungen zog.

Leute heute



Voca People
29. November 2014
Stadthalle • Magdeburg
ab 27,90 €
ABOplus ab 25,10
Im Vorverkauf seit 05.12.2013

biber ticket-Verkaufsstellen in Magdeburg:

Volksstimme Service-Center, Goldschmiedebrücke 15 - 17
Meyer-Reisen, Breiter Weg 231
Meyer-Reisen, Flora Park
Neckermann Reisebüro, City Carré

biber ticket-Hotline
03 91/59 99 - 700

biberticket
Deutschlandweit. Günstig.

EXKLUSIVER Kartenvorverkaufspartner des SCM Handball, des 1. FCM und des BBC Magdeburg.

AKTUELL Verkaufsstart



Kroschke-Cup
17. Januar 2014
Hermann-Gieseler-Halle • MD
ab 5,50 €

Im Vorverkauf seit 05.12.2013



Lemsdorfer Lümmelei mit den „Dorffockern“ – Dorfkind-Tour 2014
19. April 2014
Festzelt Harzburger Str. • MD
ab 13,20 €
Im Vorverkauf seit 05.12.2013



Das Phantom der Oper – mit Weltstar Deborah Sasson
26. Februar 2014
Altes Theater • Magdeburg
ab 39,90 €
Im Vorverkauf seit 05.12.2013



Saltatio Mortis – Schwarze IXI Tour 2014
07. März 2014
Altes Theater • Magdeburg
ab 23,00 €
Im Vorverkauf seit 05.12.2013



Ice Age live
20.-26. Dezember 2013
Arena • Nürnberg
ab 31,90 €
Im Vorverkauf seit 05.12.2013



Voca People
29. November 2014
Stadthalle • Magdeburg
ab 27,90 €
ABOplus ab 25,10
Im Vorverkauf seit 05.12.2013

biber ticket-Verkaufsstellen in Magdeburg:

Volksstimme Service-Center, Goldschmiedebrücke 15 - 17
Meyer-Reisen, Breiter Weg 231
Meyer-Reisen, Flora Park
Neckermann Reisebüro, City Carré

biber ticket-Hotline
03 91/59 99 - 700

biberticket
Deutschlandweit. Günstig.